



Pressemitteilung

Werner Herzog wird Jury-Präsident der 60. Berlinale

Werner Herzog, einer der bedeutendsten Filmmacher des Autorenkinos, wird Jury-Präsident der 60. Internationalen Filmfestspiele Berlin.

Als eine der einflussreichsten Persönlichkeiten des Neuen Deutschen Films prägte er eine ganze Ära von Filmschaffenden. In seiner knapp 50jährigen Filmkarriere schuf Herzog über 50 Filme, neben den bekannten Spielfilmen stehen dabei ebenso beeindruckende dokumentarische Arbeiten. Zudem machte er sich als Opernregisseur, Autor, Produzent und Schauspieler einen Namen und engagierte sich mit seiner Rogue Film School für den Filmnachwuchs. Das TIME Magazin wählte Werner Herzog 2009 zu einer der 100 einflussreichsten Personen weltweit.

„Werner Herzogs Filme zeugen von der künstlerischen Kraft des Kinos. Ich freue mich, dass wir diesen herausragenden Regisseur als Jury-Präsidenten für unser 60. Jubiläum gewinnen konnten“, sagt Berlinale-Direktor Dieter Kosslick.

Bereits für sein Spielfilmdebüt *Lebenszeichen* (1968) wurde er mit dem Silbernen Bären für den Besten Erstlingsfilm auf der Berlinale 1968 und mit dem Deutschen Filmpreis als Bester Erster Film ausgezeichnet. Herzogs Werk umfasst neben internationalen Spielfilmen wie *Aguirre, der Zorn Gottes* (1972), *Jeder für sich und Gott gegen alle* (Spezialpreis der Jury 1975 in Cannes), *Nosferatu-Phantom der Nacht* (1979), *Fitzcarraldo* (1982, Silberne Palme in Cannes für die beste Regie), *Cobra Verde* (1987) und *Rescue Dawn* (2006) auch zahlreiche Dokumentarfilme, darunter *Grizzly Man* (2005) und *Encounters at the End of the World* (2007), für den er 2009 eine Oscar-Nominierung erhielt. Über seine Zusammenarbeit mit Klaus Kinski, der in fünf seiner Filme die Hauptrolle spielte, drehte er 1999 den Dokumentarfilm *Mein liebster Feind*. Seit Mitte der 80er Jahre widmet sich Werner Herzog auch der Oper und inszenierte unter anderem bei den Bayreuther Festspielen und an der Mailänder Scala, außerdem hat er in den vergangenen Jahren auch zunehmend als Schauspieler gearbeitet, u.a. in Harmony Korines *Julien Donkey Boy* (1999).

Werner Herzog wurde mit zahlreichen Auszeichnungen großer internationaler Filmfestivals geehrt. Bei der Berlinale präsentierte er 1968 *Lebenszeichen* und 1979 *Nosferatu-Phantom der Nacht* im Wettbewerb. Zuletzt war er 2009 mit zwei Filmen im Wettbewerb der Filmfestspiele in Venedig: *My Son, My Son, What Have Ye Done* (2009) und *Bad Lieutenant: Port of Call New Orleans* (2009).

60. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
11. – 21.02.2010

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49· 30· 259 20· 707
Fax +49· 30· 259 20· 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Dr. Bernd M. Scherer,
Prof. Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

Seine Sammlung, bestehend aus Drehbüchern, Fotos, Plakaten, Produktionsunterlagen und Filmrequisiten, hat Werner Herzog vor Kurzem der Deutschen Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen zur Archivierung und dauerhaften Pflege übergeben.

Presseabteilung
19. November 2009